



Protokoll

über die **11. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzten**
am 4. Juli 2005, um 18.00 Uhr im Rathaus

Anwesend:

Ali Arabi
Jacqueline Bohrmann
Claudius Freye
Egor Geist
Dennis Asensio-Hoyos
Paul Derabin
Sandra Zaleska
Frederike Kaiser
Miriam Rindfleisch
Sinan Manap
Burak Sinikci

von der Stadtverwaltung:

Matthias Brinkmann
Ludger Oldeweme
Lars Berkmann

es fehlen:

Alexander Kulpok	unentschuldigt
Pamela Owusu	unentschuldigt
Dörte Stein	unentschuldigt
Jan Patrick Huber	unentschuldigt
Sina Berger	entschuldigt
Pirathilep Thuraiayah	entschuldigt

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung**
- 2. Beachball-Anlage Kinder- und Jugendzentrum**
- 3. Jupa-Wochenende - Abschlussfahrt 4. Jugendparlament**
- 4. Internetauftritt Jugendparlament**
- 5. Weitere Umgestaltung Heidfeldtunnel**
- 6. Heidfeldtunnelfest am 2.9.2005**
- 7. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung**
- 8. Verschiedenes**

Die Sitzung ist öffentlich.

Jugendbürgermeister Ali Arabi begrüßt die anwesenden Jugendparlamentarier und Gäste und stellt fest, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist. Insbesondere wird Burak Sinikci als neues Mitglied im Jugendparlament begrüßt. Ein Vorstellungsrunde schließt sich an.

zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 2:

Beachball-Anlage Kinder- und Jugendzentrum

Im Außengelände des Kinder- und Jugendzentrums soll ein Beachballfeld eingerichtet werden. Nina Faber erläutert das Projekt näher. Pfosten und Netz sollen ca. 338 € kosten, der Sand 250 €. Die Arbeiten würde der Bauhof übernehmen. Miriam Rindfleisch beantragt, 588 € aus dem Haushalt des Jugendparlamentes für die Errichtung des Beachballfeldes als Neueröffnungsgeschenk zur Verfügung zu stellen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 3:

Jupa-Wochenende - Abschlussfahrt 4. Jugendparlament

Miriam erläutert ihre Zeltplatzsuche am Steinhuder Meer. Es gibt günstige und teure. Die Suche verlief nicht sehr zufriedenstellend. Nina bietet an, sich zu erkundigen, inwiefern ein Zelten auf der Badeinsel in Wunstorf möglich wäre (Sie hat dort früher mal gearbeitet). Gleichzeitig könnte man diesen Aufenthalt mit einem Besuch des Wunstorfer Jugendparlamentes verbinden. Obwohl drei der anwesenden Jugendparlamentarier nicht gerne zelten, würden sie trotzdem mitkommen. Für die Fahrt ist der 9./10. Juli geplant.

zu Punkt 4:

Internetauftritt Jugendparlament

Heiko Mahrt (Laatzener Bürger) bietet dem Jugendparlament an, eine neue Homepage für das Jugendparlament Laatzten einzurichten. Für eine einmalige Zahlung von 360 € und jährlich 30 € würde er die Seite neu gestalten und pflegen.

Das Jugendparlament stimmt einstimmig für eine Neugestaltung der Homepage, möchte aber gerne noch ein Angebot von einem Freund von Claudius einholen und die Seitenentwürfe miteinander vergleichen. Dieser Vergleich soll auf der nächsten Sitzung vorgenommen werden.

zu Punkt 5

Weitere Umgestaltung im Heidfeldtunnel

Frederike, Jacqueline und Paul haben in den Kirchentagsferien zwei Tage im Tunnel gemalt und ein Bild fertiggestellt. Matthias bietet in den Sommerferien (1./2./3. August 2005) eine Ferienpassaktion an und wirbt um Unterstützung. Diese Aktion könnte auch eine Gemeinschaftsaktion von Jugendpflege und Jugendparlament sein. Paul, Miriam und Frederike machen bei der Malaktion mit.

In den nächsten Tagen wird eine Kunstklasse der Erich Kästner Realschule im Tunnel malen. Sowohl die Albert-Einstein-Schule und die Schule Am Kiefernweg haben signalisiert, keine weiteren Bilder umsetzen zu wollen.

zu Punkt 6:

Heidfeldtunnelfest am 2.9.2005

Gemeinsam mit dem Präventionsrat soll in einem kleinem Fest mit Kinderflohmarkt, Musik und Bratwurst der Bereich im Heidfeldtunnel stärker belebt werden. Paul, Sina, Miriam, Jan, Frederike, Jacqueline, Sandra, Egor, Miriam und Ali beteiligen sich an dem Fest (z.B. Betreuung von Großspielgeräten). Ali und Miriam würden auch Flyer in den benachbarten Wohnhäusern verteilen.

zu Punkt 7:

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Miriam und Ali waren auf dem **Kinder- und Jugendhilfeausschuss** und haben dort über die Aktivitäten des Jugendparlamentes berichtet (Hundekottütenstände, Heidfeldtunnel, Erichfete).

Mitte Mai hatte das Jugendparlament zu einer **Nachbereitung der Erichfete** eingeladen. Jugendparlament, Jugendpflege, Polizei und Sicherheitsdienst diskutierten die Vorfälle und kamen überein, dass ein Tag vor der nächsten Erichfete die Beteiligten zusammentreffen und das Sicherheitskonzept erörtern. Während der Veranstaltung soll es eine zentrale Anlaufstelle für besondere Vorkommnisse geben, um die Kommunikation untereinander zu vereinfachen.

Auf Pauls Anregung wird diskutiert, inwiefern das Jugendparlament auch ein **Stimmrecht** im Kinder- und Jugendhilfeausschuss beantragen sollte. Da es dem Vorstand zeitlich nicht immer möglich ist, die Sitzungstermine zuverlässig wahrzunehmen, wird von solch einem Antrag vorerst Abstand genommen. Ludger und Matthias werden organisieren, dass zum Kinder- und Jugendhilfeausschuss immer auch der ganze Vorstand eingeladen wird.

zu Punkt 8:

Verschiedenes

Während der vergangenen Erichfete wurde der ehrenamtlichen Helferin Jessica Brandes während des **Garderoben-Diebstahls** ein Handy geklaut. Die Versicherung der Stadt Laatzten kommt für den Schaden nicht auf. Mit 7 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wird entschieden, Jessica mit 50 € aus dem Etat des Jugendparlamentes zu entschädigen.

7 Mitglieder des Jugendparlamentes würden sich an einer Aktion zum **Weltkindertag 2005** beteiligen. Eine Idee gibt es derzeit noch nicht, soll aber auf der nächsten Sitzung besprochen werden.

Matthias möchte nach den Sommerferien ein Treffen der Jugendparlamentarier mit den **Kandidaten von 2003** organisieren. Diese Idee findet allgemein Zustimmung.

Egor kritisiert den allgemeinen **Umgang untereinander** und appelliert daran, dass das Jugendparlament die Interessenvertretung für alle Jugendliche in Laatzten ist. Ein Vorverurteilung bestimmter Jugendgruppen kommt somit nicht in Frage.

Paul erkundigt sich nach der Idee, wieder vor **McDonalds Müll** zu sammeln. Egor hat mit dem Geschäftsleiter in Rethen gesprochen. Dieser hätte bei einer Beteiligung der Presse nichts dagegen, eine Müllsammlung zu wiederholen. Egor wird einen Termin „klar machen“.

Paul möchte gern ein Netzwerk installieren, in dem **Jobs für Jugendliche** abrufbar sind (Ferienjobs, Schülerjobs aber auch Ausbildungsplätze). Evt. wäre das was für die neue Homepage. Matthias wird Heiko Mahrt fragen, ob er eine solche Leistung mit einbauen könnte.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)